

NIEDERSCHRIFT

Über die Sitzung des Bau- und Ferienausschusses

am 13.08.2009

Von den 5 ordnungsgemäß geladenen Beratungsberechtigten waren 5 anwesend,
- entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die
Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Verbesserung der Begehbarkeit des Muschelkalkbelages in der Dorfstraße
Erörterung mit dem Sanierungsbeauftragten
 2. Bauantrag zur Sanierung der Anwesen Dorfstr. 46/48
 3. Kommunales Förderprogramm
 - 3.1 Sanierung Anwesen Mainstr. 13, Dacheindeckung und Einbau von 3 Gauben,
Zuschussbewilligung
 - 3.2 Erneuerung und Veränderung der Dachkonstruktion Würzburger Str. 3
 4. Auswahl der Bestuhlung im Sitzungssaal
-

Bau- und Ferienausschuss-Sitzung am: 13.08.2009

Punkt 1:

Verbesserung der Begehbarkeit des Muschelkalkpflaster in der Dorfstraße
Erörterung mit dem Sanierungsbeauftragten

Herr Architekt Schröder schlug vor, aus gestalterischen Gründen und zur Minimierung der Kosten die auf der südlichen Straßenseite vorhandene Gliederungsfuge zur Verlegung eines in der Oberfläche gesägten Muschelkalkpflasters aufzunehmen. Zwischen den Kreuzungspunkten Schmiedsgasse und Mainstraße ist diese Gliederungsfuge jedoch oftmals zu schmal, um die für Rollstuhlfahrer und ältere Leute mit Rollator notwendige Mindestbreite von 80 cm zu gewährleisten. Hier ergäbe sich entweder die Möglichkeit, die vorhandene, zweizeilige Entwässerungsrinne in den Bereich der Umgestaltung einzubeziehen oder die Gliederungsfuge auf längerer Strecke neu auszubilden und damit eine Gehspur in 80 cm Breite außerhalb der Entwässerungsrinne herzustellen.

Auch die Verlagerung der Gehspur auf die nördliche Straßenseite wurde erörtert.

Im Bereich zwischen Kreuzung Schmiedsgasse und Kreuzung Erlabrunner Straße ist eine ausreichende Breite zwischen Gliederungsfuge und Entwässerungsrinne auf der südlichen Straßenseite gegeben, um eine gut begehbare Fläche zu gestalten. Das Pflastermaterial sollte in verschiedenen Formaten gewählt werden, um sich möglichst der vorhandenen Pflasterstruktur anzupassen. Schließlich wurden auch die Möglichkeiten zur Errichtung einer Gehwegspur in der Schmiedsgasse erörtert, wobei jedoch eine Querung der Dorfstraße notwendig werden würde. Dieses würde die Gestaltung der Dorfstraße erheblich verändern. Nach weiterer Beratung fasste der Bauausschuss folgende

Beschlüsse:

1. Das Architekturbüro Schröder wird beauftragt, zwei Gestaltungsentwürfe mit zwei Kostenschätzungen zu erarbeiten, die eine Gehwegspur mit bzw. ohne Einbeziehung der Entwässerungsrinne vorsehen.

Mit der Reg. v. Ufr. ist die Maßnahme abzustimmen und zu klären, dass diese Maßnahme keine Rückforderung von Fördermitteln auslöst.

Eine endgültige Entscheidung bleibt dem Gemeinderat auf der Grundlage der dann vorliegenden Planungsalternativen vorbehalten, um den Auftrag zu vergeben.

4 : 1 Stimmen.

Bau- und Ferienausschuss-Sitzung am: 13.08.2009

2. Schließlich wurde erörtert, ob der Gehbereich auf der südlichen oder nördlichen Straßenseite angelegt werden soll. Der Bauausschuss stimmte mit

4 : 1 Stimmen

für die Verlegung entlang der südlichen Straßenseite.

Optional soll auch eine Kostenermittlung für einen Gehbereich in der Schmiedsgasse vorgelegt werden.

3 : 2 Stimmen.

Punkt 2:

Es wurde ein Bauantrag behandelt.

Punkt 3:

Kommunales Förderprogramm

- 3.1 Sanierung Anwesen Mainstr. 13, Dacheindeckung und Einbau von 3 Gauben, Zuschussbewilligung
- Zur Endabrechnung lag das geprüfte Ergebnis des Architekturbüros Dag Schröder vom 21.07.2009 vor. Aufgrund der zur Abrechnung eingereichten zuwendungsfähigen Kosten ergibt sich eine einmalige Zuwendung von 5.000 €.

Der Bauausschuss stimmte der Auszahlung des Zuschusses mit

4 : 0 Stimmen zu.

- 3.2 Erneuerung und Veränderung der Dachkonstruktion Würzburger Str. 3
- Zur geplanten Aufstockung des Anwesens Würzburger Str. 3 lag die Stellungnahme des Sanierungsbeauftragten vom 7.8.2009 vor. Die Aufstockung wird demnach als hinnehmbar bewertet, auch wenn die gemeindliche Gestaltungssatzung mit der dabei entstehenden Dachneigung von 30 Grad nicht eingehalten werden kann. Andererseits wird hierdurch gewährleistet, dass die vorhandene Firstlinie erhalten bleibt.

Der Bauausschuss schloss sich nach eingehender Erörterung der vorliegenden Stellungnahme an.

5 : 0 Stimmen.

Mit

3 : 2 Stimmen

sprach er jedoch die Empfehlung aus, dass zur Erhaltung des aufgelockerten Straßenbildes das angrenzende Wohnhaus desselben Eigentümers, Dorfstr. 10 im Fal-

Bau- und Ferienausschuss-Sitzung am: 13.08.2009

le einer Sanierung nur eingeschossig ausgebaut werden sollte.

Sanierung des Wohnhauses Mainstr. 14, Antrag auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz

Zum vorliegenden Antrag liegt die Stellungnahme des Architekturbüros Dag Schröder vom 3. Aug. 2009 vor, in welcher mit dem Verputz der Nordseite aus planerischer Sicht Einverständnis besteht. Im Bauausschuss wurde einvernehmlich die Meinung vertreten, dass der Erhalt des Fachwerks stets im Vordergrund stehen muss. Verputzflächen sollten somit nur dort erfolgen, wo dies schadensbedingt unvermeidlich ist. Insoweit wird der von der Antragstellerin beim Ortstermin geäußerte Kompromiss aufgegriffen, nur die untere Hälfte des Fachwerks zu verputzen, sofern sich bei näherer Prüfung des Gebälks keine Schäden im oberen Bereich ergeben. Dem vorliegenden Antrag wird daher mit der Maßgabe zugestimmt, dass dem vollflächigen Verputzen an der Nordseite nur dann zugestimmt wird, wenn dies als bautechnisch dringend erforderlich nachgewiesen wird.

5 : 0 Stimmen.

Antrag auf Herstellung eines Stromanschlusses am Grillplatz der Eisenbahnbrücke

Es wurde beantragt, einen gemeindeeigenen Stromanschlusskasten im Bereich des Grillplatzes zu installieren, um die Abhängigkeit von der Versorgung über den Steuerschrank des Abwasserzweckverbandes künftig zu vermeiden.

Der Bauausschuss stimmte diesem Antrag grundsätzlich zu. Um die notwendigen Kosten festzustellen, sollte die Energieversorgung die erforderlichen Kosten ermitteln und den Ausbau planen.

Außerbetriebnahme der analogen Festverbindung für die Wasserversorgung

Über das vorliegende Angebot der Energieversorgung Lohr/Karlstadt mit Herstellung mit einer DSL-Fernwirktechnik und Kosten von 9.908,24 € wurde informiert. Um die zur Verfügung stehenden Alternativen

Bau- und Ferienausschuss-Sitzung am: 13.08.2009

tiven und das vorliegende Preisangebot erörtern zu können, sollte ein Vertreter der Energieversorgung Lohr/Karlstadt zur nächsten Sitzung gebeten werden.

Punkt 4:

Auswahl der Bestuhlung im Sitzungssaal

Für die Bestuhlung des Sitzungssaales standen 2 Modelle zur Auswahl. Der Bauausschuss entschied sich einstimmig für das preisgünstigere Modell eines Freischwingers mit Veloursbezug.

Mit der Kostenminderung gegenüber dem Angebotspreis soll ergänzend die Polsterung der Besucherstühle finanziert werden.